

Skatsportverbandsgruppe 44 Münsterland / Emsland e. V.

Vorsitzender: Peter Elstermeier, Nienbergstr. 10, 48431 Rheine, Tel.: 0162 / 8503637
Stellvertr. Vorsitzender: Günter Willemsen, Weststr. 5, 48703 Stadthorn, Tel: 0177/7515270
Stellvertr. Vorsitzender: Ludger Hofsink, Tulpenstr. 5, 49824 Ringe, Tel.: 0176 / 93124476
Schatzmeister: Stefan Wilken, Winkelstr. 31, 46286 Dorsten-Rhade, Tel.: 0171 / 7886076
Schriftführer: Günter Willemsen
Spielwart: Bernd Schnell, Hohe Str. 6, 48366 Laer, Tel.: 02554 / 9133080
Damenwart: Sigrid Beckhuis
Jugendwart: Ludger Hofsink
Seniorenwart: Ute Lappe

Hiermit beantragt der Vorstand der Skatsportverbandsgruppe 44 Münsterland / Emsland e. V. **die Sportordnung unserer VG44 wie auf folgenden Seiten beschrieben zusammenzuführen.**

Begründung:

- Eine einzelne Sportordnung für jede Form der Meisterschaften ist unnötig. Der Landesverband 4 als übergeordnete Organisation hat ebenfalls nur eine Sportordnung für alle Meisterschaften.
- Die Sportordnung soll für alle verständlich als ein Dokument zur Verfügung stehen.

Schüttorf, November 2023

Peter Elstermeier
(Vorsitzender)

Günter Willemsen
(stellv. Vorsitzender)

Sportordnung der Skatsportverbandsgruppe 44 Münsterland/Emsland

1. Allgemeiner Teil

1.1 Gültigkeitsbereich und Grundregeln

Die Sportordnung regelt den Spielbetrieb für die Verbandsgruppen-Meisterschaften 1. – 5.

1. Einzelmeisterschaften für Herren, Damen, Senioren;
2. Mannschaftsmeisterschaften
3. Vorständeturnier
4. Tandemmeisterschaft
5. Verbandsgruppenliga

Diese Sportordnung ist für alle Sportveranstaltungen verbindlich, für die der Vorstand der VG 44 verantwortlich ist.

Bestandteil dieser Sportordnung ist die Sportordnung und Turnierordnung des DSKV.

Bei allen Veranstaltungen wird nach der Internationalen Skatordnung gespielt.

Die eingesetzten Schiedsrichter sind Mitglieder im DSKV. Das Schiedsgericht besteht aus 3 Mitgliedern. Mitglieder des Schiedsgerichtes treffen keine Entscheidung in erster Instanz. Ist ein Spieler, der den Schiedsrichter gerufen hat mit der getroffenen Entscheidung des Schiedsrichters nicht einverstanden, ist das Schiedsgericht anzurufen. Die drei nicht beteiligten Schiedsrichter treffen dann die Entscheidung.

Die Spielzeit beträgt in der Regel jeweils zwei Stunden. Abweichungen davon müssen vor einer Serie bekannt gegeben werden. Nach dem Ende der Spielzeit ist das im Gang befindliche Spiel zu Ende zu spielen. Danach ist die Liste abzurechnen. Offene Spiele sind zu streichen.

Den Teilnehmern eines Wettbewerbes ist mit der Ausschreibung mitzuteilen, ab welcher Serie nach den erreichten Ergebnissen gesetzt wird. Beim Setzen werden Spieler aus einem Verein am Tisch getrennt.

Die Teilnehmer sind verpflichtet, alle für den Wettbewerb ausgeschriebenen Serien mitzuspielen. Ausnahmen sind bei der Spielleitung zu beantragen

Die Anfangszeiten zu den Serien werden den Teilnehmern zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben. Die Spielleitung kann aus aktuellen Anlässen den Zeitplan ändern. Die Spielleitung hat das Recht, bei nachweisbar willkürlichen Verstößen (Verletzung der Grundregeln, Abreizen nach Verwarnung, Alkoholmissbrauch u. ä.) Teilnehmer aus einem Wettbewerb auszuschließen. Scheiden während einer Serie Spieler aus einem Wettbewerb aus, ist die Spielleitung berechtigt ein Mitglied der Spielleitung zum Einsatz zu bringen, damit die Serie zu mindest an einem Dreiertisch abgeschlossen werden kann.

Die Erfassung der Spielergebnisse erfolgt grundsätzlich in doppelter Form, entweder mit doppelter Listenführung oder mit dem Einsatz von zwei Tablets bzw. einer Kombination von Tablet und Spielliste. Die Ergebniserfassung erfolgt in der Regel an den Plätzen 1 und 3. Der Spieler an Platz 3

rechnet die Ergebnisse und das Verlustspielgeld bei der Spielleitung ab. Die Ergebnisdokumente sind 6 Monate beim Ausrichter einer Veranstaltung aufzubewahren. Die Spielleitung ist berechtigt, die Spiellisten zu kontrollieren.

Fehlerhafte Spiellisten können mit der Maßgabe korrigiert werden, dass stets die niedrigste Punktzahl zugrunde zu legen ist.

Die Spielleitung kann bis zum Abschluss des Turniers (Siegerehrung) fehlerhafte Ergebnisse berichtigen. Wird ein fehlerhaftes Ergebnis erst nach der Siegerehrung festgestellt, so hat eine Berichtigung keinen Einfluss auf verliehene Preise. Für eine weitere Qualifikation bzw. für die Fortführung des Wettbewerbes ist jedoch die berichtigte Punktzahl maßgebend.

Wird bei der Durchführung eines Spieles ein Schiedsrichter an den Tisch gerufen, entscheidet der Schiedsrichter über den Ausgang des Spieles. Bei Protesten gegen die Entscheidung des Schiedsrichters sind diese durch das Schiedsgericht nach Ende einer Serie zu behandeln. Sollte ein Spieler gegen die Entscheidung des Schiedsrichters sofort Protest einlegen, so entscheidet das Schiedsgericht unmittelbar. Nach der Entscheidung des Schiedsgerichtes ist das Spiel fortzusetzen.

Die Spieler müssen sich gemäß Tisch- und Platzordnung setzen. Sollte jemand durch eigenes Verschulden auf einem anderen (falschen) Platz spielen, wird sein Gesamtergebnis für diese Serie mit Null Punkten gewertet. Minuspunkte bleiben erhalten. Wird eine falsche Platzwahl während einer Serie festgestellt, so muss die Sitzordnung sofort korrigiert werden. Der Spieler wird sowohl bei den Spielpunkten als auch bei der Anzahl der Spiele (gewonnen/verloren/verlorene Gegenspiele) auf Null gesetzt, wobei Minuspunkte erhalten bleiben. Bei den korrekt sitzenden Spielern bleiben die Ergebnisse einschließlich der Bonuspunkte für verlorene Spiele der Gegner erhalten. An Tischen, bei denen das Skatspiel noch nicht beendet ist, dürfen sich keine Skatspieler aufhalten, die nicht zur Tischbesetzung gehören. Lediglich der Spielleitung und den Schiedsrichtern ist das Beobachten des Spielablaufes am Tisch gestattet. Die für das Turnier erzielbaren Preisgelder sind den Teilnehmern mit der Ausschreibung oder während der 1. Serie eines Wettbewerbes bekannt zu geben.

1.2 Altersgrenzen

Die Teilnehmer/innen gelten als

- Schüler:

so lange sie das 15. Lebensjahr noch nicht vollendet haben

- Jugendliche:

So lange sie das 18. Lebensjahr, bei Beginn der Meisterschaft (Stichtag hierfür ist Pfingstsonntag), noch nicht vollendet haben.

- Junioren:

wenn sie das 21. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

- Senioren:

bis Jahrgang 1961, oder das 65. Lebensjahr zu Beginn des Kalenderjahres erreicht haben.

1.3 Termine , Veranstaltungsort und Ausrichter.

Die Termine für die Meisterschaften sind mit der Einladung zur Mitgliederversammlung der VG 44 bekannt zu geben.

Alle Turniere finden nach Möglichkeit in Schüttorf statt. Ausnahmen sind auf Mitgliederantrag zulässig. (z.B. Jubiläum)

Die VG 44 ist immer Ausrichter.

1.4 Teilnehmer

Für die Einzelmeisterschaft ist ab 2024 keine Teilnehmerquote mehr vorgesehen.

Es sind alle Vereinsmitglieder der Vereine der VG 44 in Ihrem Wettbewerb startberechtigt. Sie müssen nur Mitglied im DSKV sein.

Bei der Tandemmeisterschaft sind auch Mitglieder der ISPA zulässig. Ein Nachweis der Mitgliedschaft ist vorzulegen.

Bei dem Vorständeturnier sind alle regulären Vorstandsmitglieder startberechtigt.

1.5 Startgelder

Die Startgelder für die Einzel- und Mannschaftsmeisterschaft werden durch die Mitgliederversammlung festgelegt.

Bei der Tandemmeisterschaft und dem Vorständeturnier richtet sich die Höhe nach den Vorgaben des DSKV.

1.6 Serienlänge

Die Serienlänge an Vierertischen beträgt für

- Damen, Herren, Junioren:

48 Spiele

- Senioren:

40 Spiele

1.7 Zuschüsse

Die Mitgliederversammlung beschließt die Höhe von Zuschüssen, die den Qualifizierten für die Teilnahme an den Endrunden des DSKV zu zahlen sind.

2. Meisterschaften

2.1 Allgemeines

Alle Veranstaltungen des DSKV sowie **alle** Spieltage in der VG – Liga werden **rauchfrei** durchgeführt.

2.1.1 Strafgeld verlorene Spiele und eingepasste Spiele

Für jedes verlorene Spiel muss 1 Euro vom entsprechenden Spieler bezahlt werden.

Für jedes eingepasste Spiel werden 50 Cent erhoben, am 4er Tisch auch für den Kartengeber.

2.1.2 Spielleitung, Schiedsrichter und Schiedsgericht

Die Spielleitung hat der Vorstand der VG 44.

Für die Durchführung der Meisterschaften ist der Spielleiter zuständig.

Der Schiedsrichter-Obmann setzt die Schiedsrichter ein und er benennt das Schiedsgericht.

2.1.3 Meldungen und Meldeschluss zu den Meisterschaften

Die Anmeldungen zu den Meisterschaften erfolgen Online über das Portal von Skatguru.

Der Meldeschluss wird in der Ausschreibung benannt.

2.1.4 Reklamationen

Reklamationen zum Spielablauf und zur Punktermittlung werden **vor** der Siegerehrung behandelt.

Eine Ergebniskorrektur ist nach der Siegerehrung nicht mehr möglich bzw. hat nur Einfluss auf Qualifikationen für nachfolgende Wettbewerbe.

2.2 Einzelmeisterschaft

2.2.1 Teilnahmeberechtigung

Alle Spieler die nach den Vorgaben des DSKV startberechtigt sind. Ausgenommen sind Spieler die in den Verbänden gesperrt sind.

2.2.2 Anzahl der Serien

Gespielt werden vier Serien. Ab der zweiten Serie wird gesetzt.

Kommen Spieler eines Vereins beim Setzen an einen Tisch, so werden die schlechter Platzierten an die nächstfolgenden Tische gesetzt.

2.2.3 Titel, Ehrenpreis

Die besten der Einzelmeisterschaft erhalten die Titel

Einzelmeister, Einzelmeisterin sowie Seniorenmeister der Skatsportverbandsgruppe 44 Münsterland/Emsland.

Als Ehrenpreis wird zum Ende der Meisterschaft ein Wanderpokal verliehen.

2.2.4 Preisskat

Bei der Einzelmeisterschaft wird ein freiwilliger Preisskat angeboten.

Das Startgeld wird im Voraus bekanntgegeben. Es muss vor der ersten Serie entrichtet werden. Die Auszahlung erfolgt direkt nach der Siegerehrung.

2.2.5 Qualifikationen

Die Qualifikationen ergeben sich aus den Vorgaben des Landesverbandes bzw. des DSKV

2.3 Mannschaftsmeisterschaft

2.3.1 Mannschaftsstärke

Die Mannschaften bestehen aus vier Personen (und ggf. einem Ersatzspieler)

2.3.2 Ersatzspieler und Wechsel

In jeder Serie kann einmal ausgewechselt werden.

Der Ersatzspieler kann während der 1. Serie jederzeit eingewechselt werden. Zu den weiteren Serien kann zu Beginn der Ersatzspieler bereits für einen anderen Spieler (Startplatz 1 - 4) antreten, wobei der dann nicht angetretene Spieler für diese Serie als Ersatzspieler angesehen wird und in der laufenden Serie jeder Zeit eingewechselt werden kann.

Die Positionen innerhalb der Mannschaft ergeben sich aus der Vorserie erzielten Punkte.

Die sogenannten Nullerwechsel (Wechsel vor Beginn einer Serie) erfolgen selbständig durch die Mannschaften am Tablet. Dasselbe gilt für die Wechsel in der Serie. Ein Anzeigen bei der Spielleitung braucht nicht zu erfolgen.

2.3.3 Anzahl der Serien

Gespielt werden vier Serien. Ab der zweiten Serie wird gesetzt.

Kommen Mannschaften aus einem Verein beim Setzen an einen Tisch, so werden die schlechter Platzierten an die nächstfolgenden Tische gesetzt.

2.3.4 Titel, Ehrenpreis

Die beste Mannschaft der Meisterschaft erhält den Titel

Mannschaftsmeister der Skatsportverbandsgruppe 44 Münsterland/Emsland.

Als Ehrenpreis wird zum Ende der Meisterschaft ein Wanderpokal verliehen.

2.3.5 Mannschafts Preisskat

Bei der Mannschaftsmeisterschaft wird ein freiwilliger Preisskat angeboten.
Das Startgeld wird im Voraus bekanntgegeben. Es muss vor der ersten Serie entrichtet werden. Die Auszahlung erfolgt direkt nach der Siegerehrung.

2.3.6 Qualifikationen

Die Qualifikationen ergeben sich aus den Vorgaben des Landesverbandes bzw. des DskV

2.4 Tandemmeisterschaft

2.4.1 Mannschaftsstärke

Die Mannschaften bestehen aus zwei Personen.

2.4.2 Anzahl der Serien

Gespielt werden drei Serien. Ab der zweiten Serie wird gesetzt.
Kommen Mannschaften aus einem Verein beim Setzen an einen Tisch, so werden die schlechter Platzierten an die nächstfolgenden Tische gesetzt.

2.4.3 Titel, Ehrenpreis

Die beste Mannschaft der Meisterschaft erhält den Titel
Tandemmeister der Skatsportverbandsgruppe 44 Münsterland/Emsland.
Als Ehrenpreis wird zum Ende der Meisterschaft ein Wanderpokal verliehen.

2.4.4 Tandem Preisskat

Bei der Tandemmeisterschaft wird ein freiwilliger Preisskat angeboten.
Das Startgeld wird im Voraus bekanntgegeben. Es muss vor der ersten Serie entrichtet werden. Die Auszahlung erfolgt direkt nach der Siegerehrung.

2.4.5 Qualifikationen

Die Qualifikationen ergeben sich aus den Vorgaben des Landesverbandes bzw. des DSKV.
Ausgeschiedene Spieler sind nicht mehr in der Zwischen- und Endrunde einsetzbar.

2.5 Vorständeturnier

2.5.1 Termin

Das Vorständeturnier wird im Anschluss der Mitgliederversammlung gespielt.

2.5.1 Anzahl der Serien

Gespielt werden zwei Serien. Ab der zweiten Serie wird gesetzt.
Kommen Spieler aus einem Verein beim Setzen an einen Tisch, so werden die schlechter Platzierten an die nächstfolgenden Tische gesetzt.

2.5.2 Titel, Ehrenpreis

Die beste Mannschaft der Meisterschaft erhält den Titel
Sieger Vorständeturnier der Skatsportverbandsgruppe 44 Münsterland/Emsland.
Als Ehrenpreis wird zum Ende der Meisterschaft ein Wanderpokal verliehen.

2.5.3 Einzel Preisskat

Beim Vorständeturnier wird ein freiwilliger Preisskat angeboten. Startberechtigt sind hier auch anwesende Teilnehmer der Mitgliederversammlung.

Das Startgeld wird im Voraus bekanntgegeben. Es muss vor der ersten Serie entrichtet werden. Die Auszahlung erfolgt direkt nach der Siegerehrung.

2.5.4 Qualifikationen

Die Qualifikationen ergeben sich aus den Vorgaben des Landesverbandes bzw. des DSKV. Ausgeschiedene Spieler sind nicht mehr in den Zwischen- und Endrunde einsetzbar.

2.6 Verbandsliga VG 44

2.6.1 Staffeleinteilung

Die Spielpläne werden vom Spielleiter der VG 44 erstellt und im Skatguru veröffentlicht. Dabei werden die Mannschaften nach regionalen Gesichtspunkten auf die Staffeln verteilt.

2.6.2 Veranstalter und Ausrichter

Veranstalter ist die VG 44, zuständig ist der Spielleiter der VG 44.

An den dezentralen Spieltagen fungieren die Gastgeber als Ausrichter. An den zentralen Spieltagen ist der Spielleiter der VG 44 auch Ausrichter.

Die Spielberichte (Anlage 3-1) sind von den Mannschaftsführern zu unterschreiben und noch am selben Abend dem Spielleiter zu übermitteln. Der Spielleiter erstellt nach Überprüfung und ggf. Korrektur der Listen die Tabelle und sorgt für ihre alsbaldige Veröffentlichung.

2.6.3 Mannschaftsstärke

Die Mannschaften bestehen aus vier Personen (und ggf. einem Ersatzspieler).

2.6.4 Mannschaftsaufstellung

An jedem Spieltag kann die Mannschaft beliebig aufgestellt werden. Die Spieler, die zur 1. Serie des jeweiligen Spieltages die Startplätze 1 - 4 einnehmen, müssen an diesem Spieltag immer auf diesen Plätzen starten, außer wenn sie als Ersatzspieler antreten.

2.6.5 Auswechslung

In jeder Serie kann einmal ausgewechselt werden.

Der fünfte Spieler (Ersatzspieler) kann während der 1. Serie jederzeit eingewechselt werden. Zu den weiteren Serien eines Spieltages kann zu Beginn der Ersatzspieler bereits für einen anderen Spieler (Startplatz 1 - 4) antreten, wobei der dann nicht angetretene Spieler für diese Serie als Ersatzspieler angesehen wird und in der laufenden Serie jederzeit eingewechselt werden kann. Die Einwechslung eines Ersatzspielers in einer Serie muss der Spielleitung vor Ort unter Angabe des betreffenden Spieles angezeigt und auf einem Formblatt (Anlage 12), das von der Spielleitung zu führen ist, dokumentiert werden. Zusätzlich ist die Auswechslung in der Spielliste bei dem entsprechenden Spiel zu vermerken.

2.6.6 Punkteverteilung

Die Punkteverteilung ergibt sich aus der Anlage 10 der Sportordnung des DSKV.

2.6.7 Spieltage

Die Spieltage werden auf die vom DSKV vorgesehenen Tage festgelegt.

Der fünfte zentrale Spieltag kann davon abweichen und wird durch den Spielleiter früh genug bekannt gegeben.

Die Spieltage 1-4 sind dezentral.

2.6.8 Aufstieg

Der Landesverband bzw. DSKV regelt den Aufstieg in die nächste höhere Liga.

2.6.9 Startgeld

Das Startgeld legt die Mitgliederversammlung fest.

Die Spielordnung tritt mit dem Beginn des Spieljahres 2024 in Kraft